Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155 EWG

Handelsname :	GRATCH SRA (SCHATTEN-ENTFERNER)		
Überarbeitet am :	05-01-2020	**Version :**	2020.1
Druckdatum :	05-01-2020		

01. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname	GRATCH SRA
Hersteller/Lieferant	GRATCH INTERNATIONAL
Straße/Postfach	JF Kennedylaan 248
Nat.-Kenn./PLZ/Ort	NL – 5981WX Panningen
Telefon	+31 77 4651095
Notfallauskunft	+31 77 4651095

02. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Bestandteile, die im Sinne der Richtlinie über gefährliche Stoffe 67/548/EWG gesundheitsgefährdend sind:

Gefährliche Inhaltsstoffe

KALIUMHYDROXID ; EG-Nr.: 215-181-3 ; CAS-Nr.: 1310-58-3
Anteil : 25 - 50 %
Einstufung : C ; R 35 Xn ; R 22

2,2-OXYDIETHANOL ; EG-Nr.: 203-872-2 ; CAS-Nr. : 111-46-6
Anteil : 10 - 25 %
Einstufung : Xn ; R 22

2- FENOXYETHANOL ; EG-Nr.: 204-589-7 ; CAS-Nr. : 122-99-6
Anteil : 2,5 - 10 %
Einstufung : Xn ; R 22 Xi ; R 36

FENOL, ETHOXYLIERTES ; CAS-Nr. : 9004-78-8
Anteil : < 2,5 %
Einstufung : Xi ; R 36/38

DIETHYLENE GLYCOL ETHYL ETHER ; EG-Nr.: 203-919-7 ; CAS-Nr. : 111-90-0
Anteil : 10 - 25 %
Einstufung : -

03. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung
Verursacht schwere Verätzungen · Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
Einstufung: C ; R 35 · Xn ; R 22

04. Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund. Weitere Hinweise sehe bei "Angaben zur Toxikologie".

Nach Einatmen
Person an die frische Luft bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: Künstliche Beatmung. Bei Bewußtlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt
Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Mit Wasser und Seife abwaschen, nachspülen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden !

Nach Augenkontakt
Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten. Reichlich mit Wasser spülen (10-15 Min.). Einen Arzt rufen.

Nach Verschlucken
Bei Verschlucken des Produktes sofort Arzt konsultieren. Kein Erbrechen herbeiführen. Mund spülen mit Wasser. Betroffenen ruhig halten.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel
Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser).

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel
Wasservollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase
Das Einatmen von Brandgasen kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung
Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

Zusätzliche Hinweise
Gefährdete Behälter bei Brand mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen
Aufgrund des Anteils organischer Lösemittel von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

Umweltschutzmaßnahmen
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme
Mechanisch entfernen, Rest mit saugfähigen Stoffen aufnehmen. Wegspülen.

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang
Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Nicht rauchen, essen und trinken in den Räumen wo das Product verwendet wird. Siehe Kapitel 8 für persönliche Schutzmaßnahmen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
Maßnahmen an der Umgebung anpassen.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht verschlossen halten.

Zusammenlagerungshinweise
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen
Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Das Material von Zündquellen fernhalten. FROSTFREI lagern.

08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen
Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz
Bei Überschreitung von Arbeitsplatzgrenzwerten muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Atemschutzmaske: Filter A, braun.

Handschutz
Verwende Schutzhandschuhe nachfolgender Materialien: Neopren oder PVA. Eine abschließende Schutzcreme kann helfen blossgestellte Hautflächen zu schützen. Diese darf nicht angewendet werden wenn schon Hautkontakt stattgefunden hat.

Augenschutz
Dichtschließende Schutzbrille benutzen.

Körperschutz
Alle Hautflächen, welche mit dem Produkt in Berührung gekommen sind, gut waschen.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Sicherheitsrelevante Daten

Form :		Flüssig	
Farbe:		Braun	
Geruch:		Karakteristisch.	
Frostfrei lagern:		Ja	
Siedepunkt/-bereich :	(1013 hPa)	100 - 250	°C
Flammpunkt :		-	°C
Dampfdruck :	(20 °C)	0,39	kPa
Dichte :	(20 °C)	1,26 - 1,3	g/cm^3
H2O-Löslichkeit :	(20 °C)	völlig	g/l
pH-Wert:	(20 °C)	unverdünnt: 14	
FOS:		256	g/l

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

Zu vermeidende Stoffe
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, entstehen.

11. Angaben zur Toxikologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Die toxikologische Einstufung des Produktes wurde aufgrund der Ergebnisse des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Zubereitungsrichtlinie (88/379/EWG) vorgenommen. Bloßstellung an Dämpfe von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheits- schäden, wie Reizung der Schleimhaüte und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptone: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocken der Haut. Das Produkt kann dann durch die Haut in den Körper gelangen. Wenn Spritzer in den Augen gelangen, können Reizungen und reversible Schäden entstehen.

12. Angaben zur Ökologie

Biologische Abbaubar. Nicht unverdünnt in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Umweltrisiken von Preparaten sind nicht verfügbar. Die Zubereitung wurde gemäß der konventionellen Methode der Zubereidungsrichtlinie 1999/45/EC bewertet und NICHT als umweltgefährlich eingestuft.

13. Hinweise zur Entsorgung

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (2000)

Klassifizierung

Klasse :	8	**Kemlerzahl :**	80
Stoffnummer :	1719	**Classifizierungscode :**	C5

LQ 22

Bezeichnung des Gutes
ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.

Gefahrauslöser
KALIUMHYDROXID, FEST

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-code:	8	**IMDG-page:**	8136
Un-nummer :	1719	**Marine Poll.**	-

LQ 5 l

Bezeichnung des Gutes
CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S.

Gefahrauslöser
POTASSIUM HYDROXIDE, SOLID

Verpackung

Transportgefahrzettel:	8
Verpackungsgruppe :	II

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Bezeichnung des Gutes
CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S.

Gefahrauslöser
POTASSIUM HYDROXIDE, SOLID

Verpackung

Transportgefahrzettel:	8
Verpackungsgruppe :	II

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie

Kennbuchstabe/n und Gefahrenbezeichnung/en des Produkts


C ; Ätzend

Gefahrenbestimmende Komponenten zur Etikettierung

KALIUMHYDROXID ; CAS-Nr. : 1310-58-3

R-Sätze

35	Verursacht schwere Verätzungen
22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

S-Sätze

35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden
51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden
36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen.
26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
24/25	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse -

16. Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Sonstige Hinweise

Sicherheitsrelevante Änderungen

02. Gefährliche Inhaltsstoffe 14. Klassifizierung · 15. S-Sätze

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2

22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
35	Verursacht schwere Verätzungen
36	Reizt die Augen
36 / 38	Reizt die Augen und die Haut

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.